

Skaterplatz und Fahrradpark interessieren die Kinder

Projekte Bei der Bürgerversammlung für Buben und Mädchen in Dillingen informiert Rathauschef Kunz über die Planungen

Dillingen Rund 200 Viertklässler waren auch in diesem Jahr in der Aula der Grundschule zur Kinderbürgerversammlung zusammengekommen – sowohl aus Dillingen als auch den Schulaußenstellen in Kicklingen, Schretzheim und Steinheim. Schulleiterin Martina Ott begrüßte hierzu Oberbürgermeister Frank Kunz sowie stellvertretend für den Kinderschutzbund den Schatzmeister Gerhard Kestner. Zu Beginn der Veranstaltung ging Kunz laut Pressemitteilung zunächst auf die Bedeutung des Weltkindertags und der Kinderrechte ein. Anschließend erläuterte er die Aufgaben des Stadtrats und der Verwaltung.

Ein zentrales Thema war in diesem Jahr ein neuer Park für Skater,

Inliner und Fahrräder. Kunz sagte: „Vonseiten der Stadt laufen gerade die Planungen für eine moderne und attraktive Freizeitanlage in der Nähe unseres Jugendcafés. Dabei brauchen wir aber Eure Unterstützung!“ Alle Buben und Mädchen lud er dazu ein, sich aktiv in die Planungen einzubringen und mitzureden. „Wir haben bei uns im Dillinger Stadtrat in Sachen Jugendbeteiligung immer die besten Erfahrungen gemacht, wenn es um ganz konkrete Projekte geht – so wie hier.“

Bei einem Workshop mit Spezialplanern, interessierten Kindern, Jugendlichen und weiteren professionellen Skatern soll in den nächsten Wochen ein Konzept erarbeitet werden. „Und jeder von Euch hat

die Möglichkeit, mit den eigenen Ideen die Gestaltung des Parks mitzubestimmen“, so Kunz. Wenn der Stadtrat die Mittel im kommenden Haushalt genehmigt, könnte der Bau bereits in der zweiten Jahres-

hälfte 2020 beginnen. Das sorgte bei den Viertklässlern für viel Begeisterung, was in großem Applaus und den zahlreichen Wortmeldungen zum Ausdruck kam.

In der weiteren Diskussion stell-

ten die Buben und Mädchen dem Oberbürgermeister viele weitere Fragen. Neben Anträgen – beispielsweise auf neue Spielgeräte für die Pausenhöfe oder Wassersprudel-Automaten in den Schulen – standen auch ernste Themen an. So etwa der Klimawandel („Was können wir bei uns vor Ort tun?“) oder der Dillinger Rathausbrand („Wie haben Sie sich als Oberbürgermeister damals gefühlt?“).

Am Ende der Kinderbürgerversammlung gab es für alle ein leckeres Eis. Schulleiterin Ott, Kinderschutzbund-Vertreter Kestner und Oberbürgermeister Kunz freuten sich über die lebendige Veranstaltung, die heuer zum elften Mal stattfand. (pm)



Auf großes Interesse stieß die diesjährige Dillinger Kinderbürgerversammlung in der Aula der Grundschule.
Foto: Jan Koenen, Stadtverwaltung